

Ebenfalls geometrische Kunst, aber architektonischer

Ein Raum in Simon Kindles Ausstellung wurde von dessen Schulfreund David Sprenger bespielt, der etwas ähnliche Kunst macht.

Beim Betreten des «Margrit-Büchel-Batliner-Zimmers», in dem vier Werke des Triesner Künstlers David Sprenger ausgestellt sind, könnte man auf den ersten Blick meinen, die Arbeiten würden ebenfalls von Simon Kindle stammen. Denn sie sind – wie auch viele von Kindles Werken – in Blautönen gehalten und weisen eine starke geometrische Bildgebung auf. Wie Kindle arbeitet auch er viel mit Schatten und Spiegelungen. Der grösste Unterschied, David Sprengers Werke weisen alle architektonische statt surrealistische Züge auf. So zeigt beispielsweise das

Bild «Reflektion und Transmission» hochhausartige Gebilde, die in der Luft schweben. Auch der «Pfau und seine Reflektion» weisen architektonische Züge auf. Wenn man den Titel hört, ist es klar, dass das Bild einen abstrahierten Pfau zeigt, der sich im Wasser spiegelt. Weiss man den Titel jedoch nicht, könnte der Pfau aufgrund seiner Abstraktion gut auch als spezielles Hochhaus durchgehen. Beim Bild «Power plant» steckt – wie auch bei vielen Werken Kindles – ein gesellschaftskritischer Unterton drin, denn im abgebildeten Schornstein werden organische Stoffe



David Sprenger zeigt im «Rössle» einen Einblick in seine geometrische Kunst.

Bild: Daniel Schwendener

verbrannt, um Energie zu produzieren. «Vegetation als Roh-

stoff für die moderne Zivilisation», schreibt der Künstler dazu.

Das vierte Werk, dieses Mal eher abstrakt, handelt vom

Frühling und Winter, die als Analogien für Geburt und Tod stehen. Der Frühling wird als minimalistische Frühgeburtsstation dargestellt, während der Winter durch eine abstrahierte Leichenhalle seinen Ausdruck findet. Die Bilder des Triesner Künstlers sind so exakt gemalt, dass kaum ein Pinselstrich oder ein Übergang erkenntlich ist. Bei manchen Bildern stellt sich hier gar die Frage, ob es sich um Drucke handelt, weil sie so perfekt erscheinen. Doch gemäss der Beschreibung sind wirklich alles Acrylbilder auf Leinwand.

Mirjam Kaiser

Vaterland

Mo 7. Juni 2021

55